## Kirchliche Nachrichten



November 2022



Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

### Gott spricht uns Gutes zu

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von "Gewinn-Warnung".

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schieflagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott? Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schiefläuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

"Gutes zusprechen" – das heißt auf Lateinisch: "benedicere". Und das bedeutet auf Deutsch: "segnen". Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.

Reinhard Fllsel

Foto Titelseite: privat

#### Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Ich weiß viele könnten auf den November verzichten, viele könnten auf die immer kürzeren Tage verzichten und auf Nieselregen und Nebeltage. Und die kommenden Feiertage sprechen von Buße, von Tod und von Trauer. Eine Zeit zum richtig depressiv werden. Doch das ist ein Missverständnis. Befeuert vielleicht von dem Gefühl das Leben braucht immer Sonne, Sommer, Urlaub und Party und damit immerzu gute Laune, wie sie oft genug aus dem Radio dudelt. Aber jeder weiß, das Leben besteht nicht nur aus Sonnentagen. Das Leben besteht nicht nur aus Halli Galli, auch wenn die Partyfraktion im Bundestag die Abschaffung stiller Tage fordert. Das Leben kennt Fehler, das Leben kennt Leid und Krankheit und manchmal auch Tod und das Leben kennt Streit, Krieg und Gewalt und damit viele dunkle Tage. Nun stehen diese grauen Gedenktage aber nicht unter dem Diktat du musst für immer schuldig, unfriedlich, traurig sein, nein sie werden für uns eingerahmt vom Reformationstag, der Luthers Entdeckung der Gnade vorausschickt. Die Gnade setzt den Rahmen und damit Gottes Barmherzigkeit. Durch diese, nennen wir es Brille, schauen wir auf Schuld. Unfrieden und Trauer. Vielleicht braucht es diese Überschrift der Gnade und der Barmherzigkeit und ja am Ende dieses Monats wird diese Barmherzigkeit Gottes auch sichtbar im Kind in der Krippe und das heißt für den Volkstrauertag aus dem Leid des zweiten Weltkrieges kann man lernen und damals war es letztlich gut, dass die Aggressoren gestoppt wurden und bis Februar hatten wir, eine gute Zeit in Europa, jedenfalls die Meisten. Dann der Buß- und Bettag, ein ruhiger Tag einmal das Dunkle anzuschauen, zu wissen wir werden immer wieder schuldig, aber auch darauf vertrauen können, dass Barmherzigkeit und Gnade Gottes immer wieder einen Neuanfang ermöglichen, und wir von dieser Hoffnung leben, so wie diese Hoffnung auch für den Tod gilt und wir am Ewigkeitssonntag nicht nur die Toten erinnern, sondern eben auch unsere Hoffnung darüber hinaus. Die Dunkelheit auch weichen wird. Drei Feiertage aber eben auch drei Hoffnungstage für schwere Themen, die uns das Leben schwer machen. Auf sie zu verzichten und damit Antworten auf Schuld, Gewalt und Tod zu verlieren, das macht diese erst recht groß. Darum brauchen wir den November und seine stillen Tage. Darum sind hier Hoffnung und Zukunft hinter Nieselregen und Novembernebel zu entdecken. Und darum ist der November trotzdem ein Hoffnungsmonat.

Meint ihr Jörn Künne

#### Seniorenkreise im November

Im November lebt die alte Tradition der Seniorenabendmahle wieder auf. Gemeinsam feiern die Seniorinnen und Senioren am Montag, dem 7. November, um 14 Uhr in Buchschwabach und am Mittwoch, dem 2. November, um 14 Uhr in ihren Gemeindehäusern das für alle offene gemeinsame Seniorenabendmahl als Tischabendmahl, so dass keiner lange stehen muss und dennoch ein feierliches Abendmahl gelingen kann.

### Präpistart verpasst - Späteinstieg ist möglich

Jugendliche, die den Präparandenstartpunkt Mitte Oktober verpasst haben und dennoch im Frühjahr 2024 konfirmiert werden wollen, können sich auch kurzfristig noch nachmelden. Ein Anruf im Kirchenbüro genügt und die nötigen Informationen werden dort gerne erteilt. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können ebenfalls am Unterricht teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann kurz vor der Konfirmation.

#### Missionskreis

Mit Pfarrerin Regena Lamb aus Brasilien am
7. November 2022, 14:00 Uhr im
Mädchenschulhaus

Redaktionsschluss: Artikel für die Kirchlichen Nachrichten, Ausgabe Dezember 2022, bitte bis Freitag, 4. November, per E-Mail an kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de. Texte in WORD-Format

### Familiengottesdienst zu St. Martin

Pünktlich um 10 Uhr läuten die Glocken für den Martinifamiliengottesdienst. St. Martin, das Teilen und das Licht für die Welt stehen im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes an diesem Sonntagmorgen. Und klar teilen wir etwas aus....

### Schau auf den anderen! Blickwinkelgottesdienst zum Martinsfest

Am Abend des Martinisonntages findet der November Blickwinkelgottesdienst statt. Um 18 Uhr, wenn der Markt seine Pforten schließt, läuten die Laurentiusglocken für den Blickwinkelgottesdienst. Begleitet von Wilgard Hübschmann an der Gitarre geht es um den nahen und fernen Nächsten, und ein wenig um St. Martin. Herzliche Einladung, den der römische Ritter und seinen veränderten Blickwinkel wahrzunehmen und zu bedenken.

### Der Diakoniegottesdienst

Begleitet vom Posaunenchor, aber auch mit einem Digeridoo-Solo findet am Sonntag, dem 30.10., um 10 Uhr in der Laurentiuskirche der Diakoniegottesdienst für diesen Herbst statt. Gemeinsam mit den Kindertagesstätten und Mitarbeiterinnen aus der Diakoniestation entsteht in diesem Gottesdienst ein realistisches Bild der Arbeit in unsren Einrichtungen. Gegenwart und Zukunft der Diakonie in Roßtal werden zum Klingen gebracht und Erfolge, wie Sorgen und Nöte kommen zur Sprache. Im Anschluss gibt es dann einen Empfang im Gemeindehaus, um das Gehörte gemeinsam zu bedenken und zu verarbeiten.

### Die Gemeindeabende pausieren 2022

Aufgrund des immer noch unberechenbaren Ansteckungsrisikos der Corona-Pandemie, pausieren unsere Gemeindeabende noch in diesem Jahr. Mit Beginn des neuen Jahres mischen sich die Karten neu und im Januar-Kirchenboten wird der Neustart beschrieben.

### Volkstrauertag 2022-Nie wieder Krieg

Immer noch unvorstellbar, dass ein Land, das so unter Krieg und Gewaltherrschaft gelitten hat, selber einen derartig brutalen Eroberungskrieg beginnt und über Monate mit immer grausameren Handlungen fortführt. Das Grauen des zweiten Weltkrieges lehrte dagegen uns: nie wieder Krieg. Grund genug am 13. November an den Denkmälern der Gefallenen des zweiten Weltkrieges im Roßtaler Gemeindegebiet diese Mahnung erschallen zu lassen und gerade in diesem Jahr ganz besonders zum Frieden aufzurufen. Feuerwehren, Gesangvereine, Kirchweihburschenschaften, sie alle sind eingeladen zu den Gedenkveranstaltungen zu kommen und in den vorhergehenden Gottesdiensten das "wir wollen Frieden' laut und deutlich erschallen zu lassen. Die Gottesdienste und Gedenkveranstaltungen entnehmen Sie bitte den gelben Seiten dieses Kirchenboten.

### Buß- und Bettag 2022: Ein Tag der Besinnung

Der 16. November ist gerade in diesem Jahr ein Tag der Besinnung und des Nachdenkens. Im Gottesdienst um 10 Uhr in der Laurentiuskirche wird mit einem Beichtgottesdienst der Schuld und der Barmherzigkeit Gottes und seiner Gnade nachgespürt. Gottes Vergebungszuspruch ermöglicht den Menschen Leben und hilft immer wieder neu zu beginnen. Diese befreiende und lebensschaffende Botschaft kommt an diesem leider nicht mehr staatlichen Feiertag zum Klingen.

### Buß- und Bettag 2022: Ein Abend voller Hoffnung für die Jugend

Am Buß- und Bettag um 19 Uhr sind alle Jugendlichen und alle Junggebliebenen eingeladen, einen Gottesdienst voller Aufbruch unter der Gnade Gottes zu feiern, denn an diesem Abend wird die segnende Hand Gottes spürbar und mit der Einführung von Jugendreferent Tobias Creutzner nimmt der Aufbruch in die Zukunft der Jugendarbeit Fahrt auf. Persönliches Erleben und gemeindliches Feiern verbinden sich an diesem Abend, der seine Fortsetzung mit einem kleinen Willkommensfest im Gemeindehaus findet.

### Ewigkeitssonntag: Tag der Trauer - Tag der Hoffnung

Manchmal stehe ich in St. Laurentius und denke mir die Kirche ist gebaut wie ein Raumschiff Richtung Ewigkeit. In den Bänken sitzend schaue ich der aufgehenden Sonne und ihrem Licht im Osten entgegen, sehe den Kronleuchter, der von Gott kommendem Reich kündet, entdecke den Taufstein, der mich an meine Taufe erinnert und an das Versprechen der Auferstehung nach dem Tode, sehe das Kreuz, das Himmel und Erde als großes Plus verbindet und gehe dem Lichte entgegen. Unsere Hoffnung wird so Stein und unser Glaube nimmt uns mit, der Ewigkeit Gottes entgegen. Von dieser Hoffnung kündet Ostern, von dieser Hoffnung kündet auch der große Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag 20.11. um 10 Uhr. An diesem gedenkt unsere Gemeinde der Verstorbenen des vergangenen Jahres, alle Trauerfamilien sind eingeladen und unsere Hoffnung über den Tod hinaus kommt zur Sprache. Anschließend sind die Trauerfamilien auf einen Kaffee ins Gemeindehaus eingeladen. Auch die Gottesdienste in Buchschwabach um 9 Uhr und in Großweismannsdorf um 10:30 Uhr gedenken der dort beerdigten Gemeindeglieder.

#### Martinimarkt 2022 Das ist anders

Dieses Jahr entfällt die sonst so beliebte Kaffeestube vom katholischen Kindergarten und evangelischen Diakonieverein, denn unter den Bedingungen der Coronapandemie ist eine Durchführung nicht vorstellbar. Rund 400 Menschen, die sich in vier Stunden im Gemeindehaus Kuchen holen, oder gar aufwärmen sind momentan nicht vorstellbar. Darum entfällt die Kaffeestube in diesem Jahr und es gibt auch keine Bewirtung für Gäste nach dem Konzert. Diakonieverein und Kirchengemeinde hoffen auf 2023.

### Langosch - die evangelische Jugend auf dem Martinimarkt

Neben den Ständen der Kindergärten findet sich direkt vor dem Heimatmuseum auch heuer wieder der Stand der evangelischen Jugend. Dort wird erneut die ungarische Spezialität "Langosch" angeboten. Kommen Sie und genießen Sie die salzig-knoblauchige Verwandte des süßen Martinerle.

#### Missionsverkauf wechselt in die Kirche

Heuer wird es am 1. Advent keinen Missionsbasar und auch keinen Kaffeenachmittag geben. Trotzdem sind die beliebten Stickkarten oder die Plätzchenpäckehen zu erwerben. An jedem der Adventssonntage wird nach dem Gottesdienst und am 3. Advent auch nach dem traditionellen Adventssingen werden die Frauen des Missionskreises an einem Tisch ihre bewährten Socken, aber eben auch viel Selbstgebasteltes verkaufen. Es lohnt sich darum nicht nur wegen der Kollekte etwas Geld mitzubringen und das gleich doppelt, denn die erworbenen Produkte sind Handarbeit und der Erlös hilft die Mutter-KindStation in Siha, Tansania zu finanzieren, über die Pfarrer Broska berichtet

### Schnupper mal - Mach ein Praktikum!

Für alle Schülerinnen und Schüler, aber auch für Quereinsteiger bietet die Kirchengemeinde und ihre Diakonie die unterschiedlichsten Praktika an. Ob als Schüler zwei Nachmittage im Kindergarten oder eine Woche mit dem Jugendreferenten, ob als Schülerin ein Hineinschnuppern in die Arbeit in der ambulanten Altenhilfe oder den Pfarrersalltag kennenlernen. Mitbekommen, was ein Diakon zu tun hat oder wie ein modernes Sekretariat aussieht, meist reicht ein Anruf und es gibt einen Platz zum hineinschnuppern und die Möglichkeit ein Praktikum in einem kirchlichen oder sozialen Beruf zu machen. Im Kirchenbüro wird Ihnen hierzu gerne weitergeholfen.

### Benefizkonzert im Kulturhof am 31.10.22

"Warum will ich einen Rasen wenn ich eine Wiese haben kann?" Unter diesem Motto lassen die fünf "Widersacher aller Liedermacher" ein ganzes Musikgeschäft voller Instrumente lebendig werden – auf der Suche nach der Fülle des Lebens. In einer Mischung aus Jazz, Klassik, Folk und



Rock zeigen sie, dass es diese überall gibt: in den einsamen Wäldern der Oberpfalz, in einem toten Baum, aber auch in dir selbst! Am Montag, 31.10.22 um 19 Uhr spielen die Widersacher im Kulturhof Langenzenn zugunsten der indischen Frauenrechtsorganisation STOP. Karten gibt es unter: www.kulturhof-langenzenn.de.

#### Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand Roßtal-Buchschwabach traf sich nach der Sommerpause am 27. September zur gemeinsamen Sitzung im großen Saal des Gemeindehauses.

Als neues Mitglied in unserer Runde durften wir Herrn Tobias Creutzner begrüßen. Herr Creutzner hat am 1. September die Nachfolge von Alexander Schneider als Jugendreferent angetreten. Er übernahm gleich zu Beginn die Andacht in unserer Sitzung.

Wir wünschen Herrn Creutzner für seine Tätigkeit bei uns in der Kirchengemeinde alles Gute, viel Freude, Spaß, Erfolg und Gottes Segen!

Schwerpunktthema war in dieser Sitzung, die Jahresrechnung 2021 für unsere Kindertagesstätten, die von Herrn Herbert Bühling erstellt und ausführlich erläutert wurde.

Der Kirchenvorstand hält es für sinnvoll, den Klingelbeutel in den Gottesdiensten bis auf weiteres nicht einzusetzen, als Ersatz stehen die "Körbchen" am Ausgang.

Herr Künne informierte uns über die bevorstehenden Bauvorhaben bzw. Planungsfortschritte in unserer Kirchengemeinde.

Die Kosten der notwendigen Renovierung des Tortürmchens am Laurentiusfriedhof betragen It. Kostenvoranschlag ca. 28.000 Euro.

Der Kirchenvorstand hat der Renovierung mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Lichtplanung für die Innenraumrenovierung der St.-Laurentius-Kirche an Herrn Prof. Schmidt aus Bruckmühl in Höhe von 8.539,00 Euro zu vergeben.

Die Wachskerzen an unserem Kronleuchter in der St.-Laurentius-Kirche wurden durch Öllampen ersetzt.

Zudem erfolgte ein Rückblick zu unserem "Grapflmarkt" am 25. September und Informationen zum geplanten Herbstprogramm.

Die nächste gemeinsame Sitzung des Kirchenvorstandes Roßtal-Buchschwabach findet am 15.11.2022 statt.

#### Renate 7immermann

#### Vom Bauen

Es reißt nicht ab. Während die Streich- und Sanierungsarbeiten an den Friedhofstoren abgeschlossen sind und auch die Roßtaler Orgel ihren großen Kundendienst erhalten hat, zeichnen sich für folgende Ortsteile erneut Bauarbeiten ab. In Weitersdorf muss die Orgel gerichtet und der Holzwurm, der schon wieder das Gestühl bevölkert, bekämpft werden. In Buchschwabach steht die Sanierung der Kirchhofmauer an, die auch statisch immer brüchiger wird. Dagegen hat die Buttendorfer Kirche unter der Trockenheit zu leiden, die zu verstärkter Rissbildung im Mauerwerk geführt hat. Problematisch ist die anstehende Sanierung des Tortürmchens mit seiner bedeutungsschweren Glocke. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Hier allerdings gibt es keine Rücklagen, keine Zuschüsse der Landeskirche. Die geschätzten knapp 30.000 Euro müssen von der Kirchengemeinde aufgebracht werden. Darum wird es verschiedene Aufrufe und Anfragen für Spenden geben, damit die Finanzierung des Tores zu Roßtals guter Stube gestemmt werden kann.

### Teilnehmen - Dabeisein beim Kirchentag

Ob als Gruppe, mit der Familie oder Einzelperson – wir feiern Gemeinschaft über Grenzen hinweg. Alle sind will-kommen!



Genießen Sie fünf Tage volles Programm: um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen aus denen Sie auswählen können. Oder schauen Sie nur an einem Tag oder Abend vorbei, auch das ist möglich!

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

#### **Tickets**

Dauer-, Tages- und Abendkarten für den Kirchentag in Nürnberg sind ab 17. Oktober 2022 erhältlich. Abonnieren Sie am besten unseren Newsletter, um immer informiert zu sein.

#### Mesner mit Leidenschaft

Seit vielen Wochen hängen die Anzeigen in den Schaukästen, sind im Kirchenboten abgedruckt: "Mesner gesucht". Niemand meldet sich. Ich überlege. Was genau macht ein Mesner eigentlich? Was macht einen guten Mesner aus, und wie flexibel muss man für diese Tätigkeit sein? Frage ich doch einfach die, die es wissen.

Am ersten Oktober durfte ich Monika und Helmut Bauer zu Hause besuchen und mit ihnen über ihre über 20-jährige Arbeit als Mesner-Ehepaar in Roßtal sprechen.

"Dass wir einmal Mesner würden, hätten wir nie gedacht." Mit einem Schmunzeln berichtet mir Frau Bauer, wie sie zu dem Amt gekommen ist. Pfarrer Künne hatte sie damals angesprochen, ob sie sich das, gemeinsam mit ihrem Mann, vorstellen könne. Zunächst sei sie perplex gewesen, um wenige Tage später von Dritten beglückwünscht zu werden und zu hören, man sei so dankbar, dass sie diese Aufgabe über-



nähme. Dabei hatte sie noch gar nicht zugesagt.

"Letztendlich waren wir dann so viele Jahre Mesner aus Leidenschaft." Ja, Leidenschaft brauche man schon, um Mesner zu sein, und natürlich als Grundlage den christlichen Glauben.

Die Aufgaben sind vielfältig. Vor "normalen" Gottesdiensten müssen die Kerzen angezündet, Glocken geläutet, Lieder gesteckt werden. Frau Bauer besorgte stets Blumenschmuck für den Altar, der je nach Jahreszeit auch mal aus Gärten von Freunden gestiftet wurde. "An besonderen Festtagen kommen noch große Arbeiten dazu, wie die Erntekrone, der Adventskranz oder die beiden Christbäume zur Weihnachtszeit. Die stehen immer links und rechts vom Altar. Es ist schon eine Herausforderung, zwei gleich hohe, schön gewachsene Bäume zu finden. Schmal müssen sie sein, denn der Posaunenchor soll ja auch Platz haben", erzählt Herr Bauer.

Jeden Sonntag bereit zu sein, muss man schon wollen. "Wir haben im Jahr vielleicht ein, zwei Wochen Urlaub gemacht. Ansonsten waren wir immer da." Dabei steht dem Mesner in Roßtal durchaus ein freier Sonntag im Monat zu.

Die Arbeit als Paar hat Familie Bauer Spaß gemacht. So ist es wie ein verbindendes Hobby. Für die Sonntage hatte Monika Bauer das Mittagsessen immer vorgekocht.

Unter der Woche kommen Beerdigungen dazu, außerdem Taufen und Hochzeiten. Da gibt es Wochen mit drei oder gar vier extra Terminen, dann mal wieder eine Weile nichts, berichtet Herr Bauer.

Mit den Pfarrern standen sie stets im regen Austausch, bei den wöchentlichen Dienstbesprechungen sind sie als wichtige Mitglieder des hauptamtlichen Teams immer mit dabei gewesen.

Ich höre den beiden gerne zu, und ich spüre die Freude, die sie an dieser Aufgabe hatten. Leider spielt die Gesundheit jetzt nicht mehr so zuverlässig mit. Wenn sich jedoch, hoffentlich bald, ein oder mehrere Roßtaler finden, die sich den Ruck geben, als Mesner die Gottesdienste mitzugestalten, werden sie ganz bestimmt von Helmut und Monika Bauer mit Rat und Tat in diese verantwortungsvolle Aufgabe eingearbeitet. Vielleicht sogar Sie, liebe/r Lesende?

### Johanna Rothe

Es gibt für Menschen nicht Besseres als essen und trinken und genießen, was er sich erarbeitet hat.

Soch dieses Glück hängt nicht von ihm selbst ab: Es ist ein Geschenk Gottes.

Prediger, 1,24

Wer mesnert und begleitet unsere Gottesdienste in St. Laurentius?



Die evangelische Kirchengemeinde Roßtal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

# Mesner (m/w/d) in Teilzeit mit 8 Wochenstunden

Die Besetzung ist auch durch ein Mesner-Ehepaar möglich.

Sie haben Freude an unterschiedlichen Gottesdienstformen, handwerkliches Geschick, ein hohes Verantwortungsbewusstsein und freuen sich auf ein Arbeiten im Team? Dann freuen wir uns auf Sie!

### Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und Beerdigungen in der Laurentiuskirche
- Betreuung der Laurentiuskirche
- Sie sind Teil unseres Hauptamtlichen-Teams

### Wir bieten Ihnen:

- Ein freies Wochenende im Monat
- Tarifliche Bezahlung und Zusatzaltersversorgung
- Gründliche Einarbeitung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Pfarrer Jörn Künne, Schulstr.17, 90574 Roßtal, Telefon 09127-57416

#### Wir suchen Sie - werden Sie Stifter

Unser Name ist "Gemeinsam für Glauben und Leben wirken in der Pfarrei Roßtal"

Gemeinsam wollen wir helfen und sind bürgerschaftlich orientiert. Viele – mehr als 120 Gemeindemitglieder – haben uns bisher durch Zustiftungen und Spenden geholfen



für Glauben und Leben wirken heißt für uns, dass wir die Möglichkeit schaffen, evangelischen Glauben und unsere Überzeugung hier vor Ort zu zeigen und dieses Mitwirken auch für spätere Zeiten zu ermöglichen und abzusichern

in der Pfarrei Roßtal, also in allen Gemeindeteilen und Gotteshäusern der beiden Kirchengemeinden.

Seit unserer Gründung in 2005 haben wir gemeinsam mit unseren Stiftern und Spendern schon sehr viel erreicht:

Unser **Stiftungskapital** ist auf inzwischen auf 450.000 Euro angewachsen. Dieses Vermögen ist für die Zukunft werterhaltend angelegt und ermöglicht uns alljährlich Ausschüttungen für die unterschiedlichsten Zwecke in der Pfarrei.

Die Satzung bestimmt unsere Verpflichtung, die Gemeindearbeit in der Pfarrei zu unterstützen und zu fördern. Wir haben dies durch finanzielle Zuwendungen für die Seelsorge, die Jugendarbeit und die Bewahrung und Sicherung der Kirchen und Gemeindehäuser umgesetzt. Seit der Gründung waren dies bisher 95.000 Euro. Diese Summe wurde aus den Erträgen unserer Geldanlagen erwirtschaftet und ist an die Kirchengemeinden ausbezahlt worden. Das Vermögen der Stiftung selbst ist erhalten geblieben und wird weiterhin dafür sorgen, dass wir Zuschüsse an die Kirchengemeinden ausschütten können.

### **Unsere Bitte an Sie:**

Es gibt im Leben von uns allen immer wieder einen Anlass, dankbar zu sein und auch etwas großzügiger sein zu können. Das kann ein Geburtstag sein oder auch die Freude über die gute Gesundheit aber auch der Dank für das Erreichen von Zielen im persönlichen oder familiären Bereich. Es kann aber auch die Anerkennung der Sinnhaftigkeit der Stiftungsarbeit vor Ort sein.

### Gründe gibt es immer, für eine Zuwendung an die Kirchenstiftung.

Gemeinsam für Glauben und Leben wirken in der Pfarrei Roßtal Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Roßtal und Buchschwabach

Sparkasse Fürth
DE30 7625 0000 0009 9303 63
Raiffeisenbank Bibertgrund
DE55 7606 9669 2203 2568 63



### Kunst für guten Zweck

Dekanat Fürth stellt seinen Adventskalender 2022 mit Promis vor.

Hinter den 24 Türchen des Kalenders verbergen sich 119 Preise im Gesamtwert von knapp 7.000 Euro.

Gleichzeitig unterstützt jeder Kauf des Adventskalenders die Arbeit der Seelsorge am Klinikum Fürth und die evangelische Grundschule.

Der Kalender beinhaltet Werke der Hobbykünstlerin Petra Groth aus dem Landkreis Fürth.

An der täglichen Verlosung der Preise nimmt jeder Kalender teil, der bis zum 1. Dezember verkauft wurde.

Entscheidend für Stephan Zinner und Hannes Ringelstetter ist für ihre Unterstützung, dass tolle Projekte, die von Menschen mit großem Herzen organisiert werden, unterstützt werden müssen.

Ohne solche Projekte würde es in vielen Bereichen der Gesellschaft leider ziemlich düster aussehen.

Den Adventskalender gibt es für 5 € an vielen Fürther Verkaufsstellen, oder online unter www.fuerth-evangelisch.de und natürlich bei uns im Pfarramt.



### Und trotzdem: Frieden?!

### Kneipentalk

Alle sehnen sich nach Frieden. Aber wie geht Frieden? Welche verheißungsvollen Wege gibt es? Viel wird gestritten: Gibt es Frieden nur mit oder nur ohne Waffen?

In entspannter Kneipenatmosphäre kommen die Besucher\*innen miteinander über mögliche Wege zum Frieden ins Gespräch. Zwei Expert\*innen für Friedenserziehung und konstruktive Konfliktbewältigung stehen als Fachleute zur Verfügung.



Der Abend findet im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade statt.

Termin: Donnerstag, 10. 11. 2022, 19:00-20:30 Uhr

Leitung: Christiane Lehner: Irene Stooß-Heinzel

"Diele" im Babylon Kino Ort:

Nürnberger Str. 3, 90762 Fürth

Kooperationspartner: Evang. Bildungswerk; Evang. Dekanat Fürth ReferentInnen: Claudia Kuchenbauer; Martin Tontsch - Abeitsstelle

kokon (konstruktive Konflicktbearbeitung)

Moderation: Christiane Lehner: Irene Stooß-Heinzel - Pfarrerinnen



### Der Heimatverein lädt ein zum Thema

## Zwangsarbeit in Roßtal in der NS-Zeit

am Freitag, 11. November 2022 um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Rathausgasse 8, Roßtal

Die Ausstellungskuratorin Dr. Cornelia Kirchner-Feyerabend wird zu Beginn zum oben genannten Thema und zur Ausstellung kurz referieren.



Ein Kurzfilm leitet über zur Lesung von Herrn Fritz Stiegler aus seinem Buch



Die Veranstaltung rundet eine **Erinnerungs- und Diskussionsrunde** mit Frau Dr. Kirchner-Feyerabend, Herrn Stiegler **und einigen Zeitzeugen**, die als Kinder die Zwangsarbeiter in der NS-Zeit erlebt haben, diesen Abend ab.

Sie können die Ausstellung "Zwangsarbeit in Roßtal in der NS-Zeit" am Sonntag, 30. Oktober 2022 letztmals besuchen.

Wir freuen uns auf Sie



© photo: Sebastian Kuhn/drehmomente.de

### Der Roßtaler Autorenkreis WORTKUNST liest besinnliche Texte, musikalisch umrahmt von der Gruppe FarbTon.

Samstag, 12. November 2022, um 17:00 Uhr, in der Kirche St. Laurentius in Roßtal.

Bitte beachten Sie gültige Abstandsregeln und Maskenpflicht. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.





### St.-Laurentius-Kirche Roßtal

Sonntag	6.11.	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Familiengottesdienst Blickwinkelgottesdienst	Diakonin Popp Pfarrer Künne
Sonntag	13.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Feier am Ehrenmal	Pfarrer Rucker
Mittwoch Buß- und Bettag	16.11.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Jugendgottesdienst	Pfarrer Rucker Tobias Creutzner
Ewigkeitssonn- tag	20.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Künne
1. Advent	27.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei	Lektorin Schicktanz

### Gottesdienste im AWO-Altenheim:

jeden Dienstag um 16:00 Uhr

### Gottesdienst im Betreuten Wohnen Am Jakobsweg

Donnerstag, 10. November um 15:15 Uhr

### Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

Auf Anfrage

### Kollekten:

- 6.11. Bahnhofsmission
- 13.11. Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
- 16.11. Eigene Gemeinde
- 20.11. Eigene Gemeinde
- 27.11. Brot für die Welt

## Gottesdienste in den Außenorten im November

Maria-Magda	alena-Kir	che Buchschy	vabach	
Sonntag	13.11.	9:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Feier am Ehrenmal	Pfarrer Künne
Ewigkeits- sonntag	20.11.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Rucker
Kirche zum G	ottesfried	den, Großwei	smannsdorf	
Sonntag	13.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Feier am Ehrenmal	Pfarrer Künne
Ewigkeits- sonntag	20.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Rucker
StAegidius-	Kirche, W	leitersdorf		
Sonntag	13.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Feier am Ehrenmal	Diakonin Popp
StJakobus-l	Kirche, Bu	ıttendorf		
Sonntag	13.11.	11.45 Uhr	Feier am Ehrenmal	Pfarrer Jäger
Weinzierlein				
Sonntag	13.11.	11:00 Uhr	Feier am Ehrenmal	Lektor Wagner
Maria Königii	n, Clarsba	ich		
Sonntag	13.11.	12:15	Feier am Ehrenmal	Pfarrer Jäger
Trettendorf				
Sonntag	13.11.	11:45 Uhr	Feier am Ehrenmal	Diakon Klösel
Oedenreuth				
Sonntag	13.11.	11:15 Uhr	Feier am Ehrenmal	Diakon Klösel



## Aufgemerkt

Sonntag	30.10.	10:00 Uhr	<i>Diakoniesonntag</i> StLaurentius-Kirche
Montag	31.10.	19:00 Uhr	Widersacher aller Liedermacher: ,Warum will ich einen Rasen, wenn ich eine Wiese haben kann' Benefizkonzert Kulturhof Langenzenn
Mittwoch	2.11.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Roßtal Evang. Gemeindehaus
Samstag	5.11.	19:30 Uhr	Martinimarkt Konzert BAVARIAN BRASS StLaurentius-Kirche
Sonntag	6.11.	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Blickwinkelgottesdienst Jugendgottesdienst StLaurentius-Kirche
Montag	7.11.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Buchschwabach Gemeindehaus
		14:00 Uhr	<i>Missionskreis</i> Mädchenschulhaus
Donnerstag	10.11.	19:00 Uhr	Evang. Bildungswerk <i>Und trotzdem Frieden</i> "Diele" im Babylon, Nürnberger Str. 3, Fürth
Freitag	11.11.	18:00 Uhr	Heimatverein Roßtal  Zwangsarbeit in Roßtal  Evang. Gemeindehaus Roßtal
Samstag	12.11.	17:00 Uhr	Autorenkreis Wortkunst  Lesung: Verloren ist nicht vergessen  StLaurentius-Kirche
		19:30 Uhr	Spielzeugbasar Evang. Gemeindehaus Roßtal

### Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Dienstag	15.11.	20:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung Roßtal Evang. Gemeindehaus
Buß- und Bettag	16.11.	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst StLaurentius-Kirche
Donnerstag	17.11.	19:00 Uhr	Windsbacher Knabenchor Chorandacht StLaurentius-Kirche

### Landeskirchliche Gemeinschaft, Brückenweg 4, Roßtal



### Veranstaltungen im November 2022

Gottesdienste	Sonntag	10 Uhr am 06., 13., 20. und 27.11.
Beten Online	Dienstag	19:30 Uhr am 08. und 22.11.
Mutter-Kind-Gruppe	Mittwoch	09:00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch	15:00 Uhr am 02.,09.,16.,23. und 30.11.
Frauengesprächskreis	Donnerstag	09.00 Uhr am 10. und 24.11.
Pfadfinder	Freitag	15.00 Uhr am 11. und 25.11
Hauskreise	Mo / Di / Mi	Verschiedene Hauskreise
		für unterschiedliche Altersgruppen

### Telefonandachten

Jeden Dienstag und Freitag NEU: Telefon Nr. 09127/902677

#### Hinweis:

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht mehr erforderlich. ÄNDERUNG: Die Gottesdienste werden nicht mehr per Live-Stream übertragen. Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG Kanal bei youtube.com zur Verfügung gestellt.

#### Kontakt:

Prediger: Matthias Ziegler Telefon Nr. 09127-9181

E-Mail: kontakt@lkg-rosstal.de

Weitere Informationen unter: www.lkg-rosstal.de



### Veranstaltungen

#### Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Wo: Rathausgasse 4

2. Pfarrhaus

Wann: Donnerstag 16-18 Uhr

### Was wird geboten

- Belletristik, Krimis,
- Kochbücher,
- Reiseführer
- Sach-, Garten-, Gesundheitsbücher;
- Kinderbücher, Jugendbücher
- Schallplatten und CD/DVD

### Befristete Sonderangebote für den Herbst 2022: 10 Bücher für nur 5,00 €

### Bücherregal im Gemeindehaus:

Auch im Gemeindehaus können Sie Bücher erwerben. Dort steht ein Bücherregal zur Selbstbedienung.



Der Bücherladen im 2. Pfarrhaus



### Energiesparmaßnahmen in unserer Gemeinde

Im letzten Kirchenboten hat Winfried Hamperl über die Möglichkeiten der Energieeinsparung jedes Einzelnen geschrieben. Diesen Monat soll es darum gehen was wir in der Kirchengemeinde tun, um Energie einzusparen.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften wird die Beleuchtung der Kirche stark reduziert. Die Kirche wird nur zum Martinimarkt, Heiligabend, Silvester und zu Abendgottesdiensten oder -veranstaltungen beleuchtet. Auf die durchgehende Abendbeleuchtung bis 22:30 Uhr wird verzichtet.

Die Heizung in unseren Kirchen wird bedarfsgerecht angepasst. In kleinen Gottesdiensten werden nicht mehr alle Bänke beheizt werden. Welche Bereiche dies betrifft soll gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mesnern festgelegt werden. Im Oktober wird ein entsprechendes Treffen stattfinden. Die nicht beheizten Bänke werden in geeigneter Weise markiert.

Der Umweltausschuss plant eine Evaluierung des Energieverbrauchs eines Gottesdienstes in der Kirche und einer vergleichbaren Veranstaltung im Gemeindehaus. Die Ergebnisse sind dann Grundlage einer Diskussion im Kirchenvorstand ob eine Winterkirche im Gemeindehaus sinnvoll und zielführend ist.

Alle Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig im Gemeindehaus treffen, werden angehalten, auf eine energiesparende Beheizung zu achten, z. B. nicht zu lange im Voraus und nicht zu warm heizen.

Die Heizungsanlage im Gemeindehaus ist inzwischen in die Jahre gekommen. Der Ersatz durch eine neue Anlage ist mittelfristig notwendig und die Planungen müssen in den nächsten Monaten beginnen. Dabei soll ein Hauptaugenmerk auf einer energie- und umweltschonenden Heizungsanlage liegen.

Heike Schalldach

#### Partnerschaftsbesuch in Siha/Tansania 2022

"Karibuni! Herzlich willkommen!" Mit zwei Jahren Verspätung konnte endlich eine Delegation unseres Partnerschaftsausschusses nach Siha reisen. Die Delegation bestand aus Pfr. Markus Broska (Puschendorf), Dagmar Pirner (Seukendorf), Michael Dittmann (Stein), Monika Schmiedeke (Ammerndorf) und Karin Broska (Puschendorf).

Auf dem Reiseprogramm standen vielen Begegnungen, Besprechungen und Besuche. Ein Schwerpunkt lag auf den Besichtigungen der gemeinsamen Hilfsprogramme, die mit Spenden aus dem Dekanat Fürth unterstützt werden. Die Krankenstation mit Mutter-Kind-Station in Sanya Juu wird stark in Anspruch genommen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden 1.452 erwachsene Patienten und 3.974 Kinder behandelt. Daneben gab es 600 Gespräche zur Familienplanung, 48 Geburten, 1.180 Labortests und 400 HIV-Tests und weitere Leistungen. Die früher von uns gespendete Solaranlage stellt die Stromversorgung der Station sicher. Das von uns 2021 finanzierte Auto wurde in einen Krankenwagen umgebaut. Er ist viel unterwegs und wird auch gerne von anderen Krankenstationen ausgeliehen. Das Gebäude mit dem Operationssaal ist verputzt und alle Leitungen sind verlegt. Als nächstes werden Türen, Fenster und Fußbodenfliesen eingebaut und der OP-Saal mit einem Spezialanstrich versehen. Da die staatlichen Erstattungen nicht rechtzeitig gezahlt werden, helfen wir über Action Medeor e.V. beim Kauf von Medikamenten. Dort haben wir auch ein Sauerstoffgerät bestellt. Nach wie vor finanzieren wir die Planstellen des Leiters, der Hebamme und von zwei Krankenschwes-

Besonders eindrücklich war die Begegnung mit den 100 Waisen und armen Schülern, die wir jährlich unterstützen. Fast alle waren gekommen. Sie bedankten sich mit einem Lied und einer Dankesrede. In einer Gesprächsrunde stellten sie Fragen zu den Schulen in Deutschland.

Von den fünf Tagespflegeeinrichtungen für geistig und oft auch körperlich Behinderte (Tumaini Projekt) konnten wir drei besuchen. Tumaini heißt Hoffnung! Die wird diesen Kindern und Jugendlichen vermittelt, indem ihre Stärken und Fähigkeiten hervorgehoben und gefördert werden. Sie nähen, sticken, bearbeiten den Garten und lernen Tätigkeiten des täglichen Lebens. Wir konnten uns von den pädagogischen Erfolgen überzeugen.

Bisher bestand die Hilfe für arme Menschen in der jährlichen Verteilung von Hilfsgütern. Dies soll nun nachhaltiger werden. Die Gemeinden haben 200 bedürftige Jugendliche benannt, für die der Beitrag zur nationalen Krankenversicherung gezahlt wird. Diese Unterstützung finanziert das Dekanat Fürth.

Die Schule in Fuka hat den neuen zweiten Wohntrakt für Mädchen bezogen. Es fehlen aber noch einige Betten. Mit einer Spende durch die Delegation konnte die Mauer um das Gelände innerhalb von einer Woche fertiggestellt werden.

Am zweiten Sonntag der Reise besuchte die Delegation zwei Gottesdienste in Sanya Juu. Sie waren jeweils mit mehreren hundert Menschen voll besetzt. Chöre sangen, eine Band spielte und die Besucher gaben ihrem Glauben einen lebendigen Ausdruck. Pfr. Broska durfte predigen, zwei junge Menschen und ein Kind taufen und einen Jugendlichen und zwei Erwachsene konfirmieren.

Es gab viele Besprechungen mit dem Partnerschaftsausschuss von Siha, mit der Pfarrerschaft und Diakonen, mit Lehrern und dem Personal der Einrichtungen.

An vielen Abenden waren wir in Familien zum gemeinsamen Abendessen und persönlichem Austausch eingeladen. Im Hauptquartier der Diözese in Moshi empfing der stellvertretende Bischof unsere Delegation, zusammen mit dem Generalsekretär und dem Schatzmeister zu wichtigen Gesprächen. Die Reisegruppe konnte auch Märkte und die erste Missionskirche in Kidia bei Moshi besuchen.

(Pfr. Markus Broska)

### Für die Gemeinde

Asternstr. 21 D-90617 Puschendorf

siha-fuerth-partnerschaft.de siha-fuerth@elkb.de



### Markus Broska, Pfr.

Dekanatsmissionspfarrer Partnerschaftsbeauftragter

Tel. 0171-3156042 ePost: markus.broska@elkb.de

Liebe Gemeindemissionsbeauftragte, liebe Siha-Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute Vormittag hat mich die Nachricht erreicht, dass die über Action Medeor bestellten Medikamente und das Sauerstoffgerät in der Gesundheitsstation Sanya Juu angekommen sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort freuen sich sehr darüber. Unsere Unterstützung ermöglicht ihnen die solide Fortführung der Arbeit zugunsten von kranken und hilfsbedürftigen Menschen: nun können sie die nötigen Medikamente anwenden und den Menschen mit nach Hause geben. Das Sauerstoffgerät wird immer wieder einmal Leben retten.

Diakon Mollel, der Leiter der Station, schreibt uns: "Vielen Dank für Eure schnelle Reaktion auf die Bedürfnisse unserer Patienten. Ihr seid die Hände Christi, die Gott benutzt, um sein Volk zu berühren. Bitte richtet unsere Grüße an euer Komitee und alle Personen, die an dem Prozess beteiligt waren, aus."

Mit freundlichen Grüßen Markus Broska, Dekanatsmissionspfarrer Puschendorf, den 04.10.2022



### Orgelgedanken aus Franken

Festliche Orgeleinweihung in Buchschwabach am 01.10.22 um 19:00 Uhr

Endlich, des därfmä fei wergli laud song, arch lang hammä bloß än halbm Goddesdiensd ärdrong. Wo's gouds wor freili ah dabei, des schdimmd. Wallmä ofd zvill immä zu selbsdväschdändli nimmd Ohne Orgl, ohne Liedä singä hoffendli kummd des nimmä. Su is heid ä Dooch zum Feiern und Dank unsän Gott. Ih denk zurück als Kind, wäi Musik ba mir ohgfangd hod. Und sooch des gleich, wall mir 11 Gschwisdä worn, worn mir reich. Doudäzou des Glügg, dä Muddä wor ihr Harmonium es alläliebsde Möbelschdigg.

Fesde, Gebodsdooche, dou worn nodierli immä Liedä drinn, mei Lied – heid nu – "Weil ich Jesu Schäflein bin". In mein Lebm, des Glügg, zum Bosaunächor gfundn, su ismä mid Goddesdiensd und Orglschbiel väbundn. Es ärschde Erlebniss an unsrä Orgl drom, vur 75 Johr – heid dou is song. Mei Freind hod Sunndooch Namidooch, sei Lehrer Hammäbachä Orglpflichtübungs-Schdundn absolvierd, ih hogg a af dä Orglbenk, nou hammä si däi Wett ausdenkt:

Är schbilld di Orgl su arch wäis gäid, ih dou däzou in Blousbalch dretn – wen gäid zäschd di Lufd aus, etz doui widä vo wo's andärschd redn.

Als Bläsä siechi des ah nu, Orglschbill is ned blous mid di Händ – all zwaa – es gibd nu Bedale für di Baa.

Dou schdimmds immäford "Üben, üben" des is des Zaubäword. Schäi sengs aus, drom die Reihe Orglbfeifn, doch dähindä is, nu vill Wissn und begreifn.

Simmä dankbor, daß solche Orglbauär gibd därs koo und gwies sei Ärbädd liebd.

An Möglichkeidn is ä Orgl wergli reich, keins schbilld doch wäi ä andärs gleich.

Ofd is su, häri di Orgl, dass i denk, wär hoggd wohl heid drom af dä Orglbenk?
Wos mä mid Musik ofd bewirkt is ned meßbor, des is doch glor
Wall unsä Orgl widdä su schäi gäid: großen Dank an die Bedeilichdn allesamt.
Gott loben ist ja unsä Amt.
Wünsch Gottes Segen zum Spiel, mit Herz und flinke Hände an der Königin der Instrumente!

Wolfgang Herbert

Dreieinhalb Jahre sind inzwischen vergangen seit ich zur Erstellung eins Bestandsgutachtens zum ersten Mal in Ihrer Kirche war und die Orgel in Augenschein genommen habe.

Die ältesten Teile der Buchschwabacher Orgel stammen aus dem Jahr 1913. 1966 bzw. 1971 wurde das Instrument von der Fa. Deininger & Renner grundlegend – unter Verwendung von Teilen aus dem Jahr 1913 – umgebaut.

Bei meinem Besuch präsentierte sich das Instrument in relativ gutem Zustand. Der Verschmutzungsgrad entsprach weitgehend der Nutzungszeit. Die meisten Verschleißteile hatten das Ende ihrer Nutzungszeit erreicht.



So wurde auf Basis eines von mir erstellten Leistungsverzeichnisses ein Angebot bei der Wassertrüdinger Orgelbaufirma Deininger & Renner (Inh. OBM Stefan Hasselt) eingeholt.

Im Jahr 2020 konnten dann die Arbeiten am Instrument beginnen.

Neben der dringend erforderlichen Ausreinigung (teilweise auch feucht), musste der teilweise vorhandene Holzwurm- und Schimmelbefall beseitigt werden.

Das Instrument wurde 1913 mit einem pneumatischen Spielsystem gebaut d. h. beim Drücken einer Taste wird das entsprechende Ventil an der Orgelpfeife durch ein kleines Bälgchen geöffnet. Da das Leder im Lauf der Jahre spröde und rissig geworden war, wurden alle diese Bälgchen (Taschenventile, siehe Bild) getauscht.

Am Spieltisch wurden die Tastengarnierungen (Filz) erneuert, da diese ebenfalls durch den Gebrauch verschlissen waren.

Weitere Arbeiten waren: Überprüfung der gesamten Windanlage (Motor, Bälge) und des Pfeifenwerks (incl. Beseitigung von Schäden an den Pfeifenkörpern), Nachintonation und Stimmung des Pfeifenwerks, Beseitigung von Schäden innerhalb des pneumatischen Systems.

Im Dezember 2020 unterzog ich dann die Orgel der vorgeschriebenen Abnahmeprüfung. Die von Herrn OBM Hasselt und seinen Mitarbeitern durchgeführte Arbeiten haben dafür gesorgt, dass das Instrument seinen Dienst in den nächsten Jahren tut. Es ist schön, dass sich die Orgel nun wieder technisch und klanglich in einem guten Zustand befindet.

lch wünsche Ihnen allen viel Freude beim Hören Ihrer generalüberholten Orgel.

Martin Schiffel Amtl. Orgelsachverständiger der ELKB

### Praktikant:innen gesucht (m/w/d)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

schlägt euer Herz für den Fairen Handel und mehr Gerechtigkeit in der Welt? Ihr seid auf der Suche nach einem Praktikum, in dem ihr eure Zeit sinnvoll einsetzt und für eure Berufsorientierung neue Erfahrungen sammelt? Bei uns im Weltladen Roßtal habt ihr die Möglichkeit, innerhalb eines unbezahlten Schülerpraktikums für ca. 2-4 Stunden pro Woche reinzuschnuppern und mitzuarbeiten.

Wir können u .a. folgende Themengebiete anbieten:

#### Im Weltladen:

- Betrieb und Organisationsablauf eines Weltladens-Einzelhandel
- Aufgaben einer Geschäftsführung
- Endkundengeschäft
- Einkauf und Verkauf
- Ladenorganisation
- wie organisiert man Arbeit mit Ehrenamtlichen

Da es nicht ausreicht, nur Faire Produkte zu verkaufen, engagiert sich der Weltladen zusammen mit der Steuerungsgruppe auch im Bereich Politik und Bildung.

### In der Bildungsarbeit:

- Unterstützung bei Projekten in Schulen oder KiTas
   (z. B. Schokoladenwerkstatt, Faires Frühstück, Faire T-Shirts etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen/Projekten (Planung, Durchführung)
   z. B. Faire Modenschau, Martinimarkt
- Einblick in die Erstellung von Anträgen auf Fördermittel
- Teilnahme an Sitzungen der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Roßtal

Ihr könnt auch gerne eigene kleine Projekte entwickeln (z. B. potentielle Kunden anschreiben, öffentlich wirksame Aktionen machen, ein Faires Projekt in eurer Schule erstellen)

### Das solltest du mitbringen:

- Interesse an Nachhaltigkeit, Globaler Gerechtigkeit, Fairem Handel und Bildung
- Bereitschaft, sich in verschiedene Aufgabengebiete einarbeiten zu lassen
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und eigenständiges Arbeiten
- freundliches und gepflegtes Auftreten

#### Das bieten wir:

- offenes engagiertes Team mit Menschen aller Altersgruppen
- Lernen in vielfältigen Bereichen

Für das Praktikum können wir ein qualifiziertes Zeugnis bzw. eine Praktikumsbestätigung ausstellen, die beispielsweise Bewerbungen beigelegt werden kann.

Bei Interesse bitte bei Helga Nüchterlein (Leitung Weltaden), per Mail melden und Termin für persönliches Gespräch vereinbaren: h.nuechterlein@weltladen-rosstal de

Unsere Fingerpuppen – ideale Begleiter zum Geschichten erzählen, vorlesen, spielen ...

Die Fingerpüppchen werden im Süden Perus vom Frauennetzwerk "Club de madres" mit viel Liebe zum Detail handgefertigt. Mehr als 250 Bäuerinnen und Hirtinnen aus 4 Dörfern haben sich dort zusammengeschlossen.



Die Kooperationspartner bieten ihnen faire, verlässliche

Arbeitsbedingungen, einen gerechten Lohn und ein soziales Netzwerk, in dem die Frauen zusätzlich ermäßigte medizinische Leistungen und Rechtsberatungen erhalten. Die Frauen erzielen durch diese geschickte Handarbeit ihr eigenes Einkommen und erlangen Selbstvertrauen und Perspektiven. Regelmäßige direkte Kontakte durch Besuche der Handelspartnerin den Dörfern gewährleisten, dass die sozialen Bedingungen eingehalten werden und es keine Kinderarbeit gibt.

Die kleinen gestrickten Püppchen passen nahezu auf jeden Finger.

Bei uns gibt es Fingerpuppen in vielen verschiedenen Versionen, wie Tiere, Engel oder auch weihnachtliche Figuren.

Damit wird jede Geschichte beim Erzählen lebendig und faszinierend für Kinderaugen!

Elke Popp, Weltladen-Team

Bildnachweis:

www.globo-fairtrade.com/freizeit/zuhause/kinderwelt/5008/fingerpuppe-gestrickt



### Grapflmarkt - Ein kurzer Rückblick

Was passiert, wenn man das Apfelfest und den Grafflmarkt miteinander kombiniert?

Genau: Es kommt ein Grapflmarkt dabei raus, der schöner hätte nicht sein können. Viele helfende Hände haben dafür gesorgt, dass am 25.09.2022 ein bunter Markt zustande kam, an dem viele ihre Freude hatten – herzlichen Dank dafür!

- \* Strahlende Gesichter beim Finden von tollem Graffl an den Ständen des Diakonievereins!
- \* Strahlende Gesichter bei den Ständen mit den leckeren Marmeladen, Obst und Apfelsaft!
- \* Strahlende Gesichter beim Stand des Weltladens Roßtal, mit Schokoladen, Kaffee und Allerlei!
- \* Strahlende Gesichter bei den Imkern mit ihrem Honig aus der Region!
- \* Strahlende Gesichter bei leckeren Getränken der Gartenbauvereine Roßtal und Buchschwabach!
- \* Strahlende Gesichter bei schmackhaften Blauen Zipfeln, Eintöpfen, Apfelküchle und Kuchen!
- \* Strahlende Gesichter bei toller Musik Reyno Schödel und Werner Albert, die zum Mitsingen und -wippen einlud!
- \* Strahlende Gesichter am Stand des Bund Naturschutz bei der Märchenstunde!
- \* Strahlende Gesichter bei einem bunten Familienprogramm mit Glücksrad, Ingrid der Kuh zum Melken, Perlenketten basteln und Glitzertattoos der Evangelischen Jugend Roßtal!

Ein Fest, bei dem die Sonne ab und zu aus der Wolkendecke strahlte, und bei dem die Stimmung selbst durch einige Regenschauer kaum getrübt werden konnte. Organisiert wurde das Fest in diesem Jahr spontan vom Diakonieverein und vielen Helfern. An dieser Stelle danken die Evangelische Jugend, der Jugendförderverein und der Diakonieverein für die vielen Spenden, viel mehr aber noch all den hel-

fenden Händen, den Apfelspendenden, Apfelsammlern, Kuchenbäckern usw. ...





Grapf Markt



#### Holzwürmer am Start

Diakonie Fürth sucht ehrenamtliche Senioren für neues Werkstattprojekt

Dass Holz äußerst vielseitig einsetzbar ist und man daraus allerlei schöne und praktische Dinge herstellen kann, ist bekannt. Dies möchte sich nun auch die Seniorenbegegnungsstätte der Diakonie Fürth mit ihrem neuen Werkstattprojekt "Holzwurm" zu Nutze machen. Initiatorin Kathrin Kutzke hat die Vision, aus ungenutzten Holzresten und Co Neues entstehen und somit auch den Nachhaltigkeitsaspekt in die Senior\*innenarbeit miteinfließen zu lassen.

"Mit unserem niedrigschwelligen Angebot wollen wir insbesondere ältere Männer erreichen", betont die Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte. "Erfahrungsgemäß nehmen sie seltener Angebote in der offenen Seniorenarbeit an. Daher gilt es adäquate Formate zu finden, die besonders diese Zielgruppe ansprechen." Genau hier setzt die Diakonie Fürth mit ihrem "Holzwurm" an. Kathrin Kutzke weiter: "Viele Senioren verfügen über handwerkliche Kompetenzen und Erfahrungen. Diese möchten wir sehr gern reaktivieren und einen Rahmen schaffen, in dem mit Freude getüftelt und gebastelt wird."

Das Ergebnis des gemeinsamen Schaffens können Nistkästen, Vogelhäuser, Insektenhotels, kleine Regale, Garderobenleisten und ähnliches sein, die in der Hausmeisterwerkstatt im Haus der Diakonie in der Königswarterstraße entstehen werden. Die hergestellten Gegenstände sollen dann zugunsten des Projekts verkauft oder an gemeinnützige Organisationen und Initiativen gespendet werden. "Wir suchen derzeit noch versierte Ehrenamtliche, die die Teilnehmer im Projekt anleiten und begleiten", so Kathrin Kutzke. Gemeinsam mit diesen sollen auch neue Ideen zusammengetragen und besprochen werden. Zudem übernehmen die ehrenamtlichen Helfer die Abholung alter Holzbestände von Privathaushaushalten sowie den Einkauf von Arbeitsmaterial, wie Schrauben, Holzleim oder Lack.

Wer handwerklich begabt ist und Lust auf dieses etwas andere Ehrenamt hat, kann sich direkt bei Kathrin Kutzke melden: T 0911 749 33-26, seniorenbegegnung@diakonie-fuerth.de.

#### HERZLICHEN DANK!

Im Namen aller Kinder und des Teams der Zwergenburg möchte ich mich ganz herzlich bei den Organisator\*innen des "Vatertag für alle" in Großweismannsdorf für die großzügige Geldspende bedanken.

Auf den Wunsch hin, die Spende so einzusetzen, dass diese direkt den Kindern zugutekommt, haben wir im Team uns darauf verständigt, unseren Bestand an Bilderbüchern mit neuen und modernen Büchern zu erweitern. Vor dem Ende des abgelaufenen Kindergartenjahres sind wir Pädagoginnen gemeinsam im Rahmen der Teamzeit in die "Bücherstube" nach Zirndorf gefahren, um dort die Bücher zu kaufen. Somit konnten wir unser Angebot an Kinderbücher um 14 Bücher erweitern. Neben Themen wie Diversität, Mut, Zusammenhalt, Geduld und Höflichkeit, entsprechen alle Bücher dem aktuellen Zeitgeist.

Die Bücher wurden seit Beginn des neuen Kindergartenjahres schon ausgiebig betrachtet, gelesen sowie hinterfragt und darüber gesprochen.

Herzlichen Dank. Wir freuen uns sehr, dass Sie hierbei an uns gedacht haben.

Jule Schemm



### Veröffentlichungen

sind in Roßtal ab dem *70. Geburtstag* üblich. Wenn Ihr Geburtstag *nicht* in den Kirchlichen Nachrichten veröffentlicht werden soll, dann bitten wir um eine rechtzeitige Mitteilung (6 Wochen vorher).

Anders bei Ihrem Ehejubiläum.

Wenn Sie Ihre diamantene, goldene oder silberne Hochzeit in den Kirchlichen Nachrichten veröffentlichen *möchten*, bitten wir Sie um Ihren Hinweis. Bitte rufen Sie oder ein Familienmitglied spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis im Kirchenbüro an ( 57416) und melden uns Ihren Wunsch.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in den Kirchlichen Nachrichten widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Evang.-Luth. Kirchenbüro ☎ 09127 57416



### **Impressum**

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach

Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Redaktion:

Pfr. Jörn Künne (verantw.) Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Telefon: 09127 57416

E-Mail: kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de

Herstellung: Irmgard Schläger

Drucker:

Dekanatsdruckerei – NovaDruck Nürnberg Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg

### Unsere Kindertagesstätten

### Haus für Kinder "Sonnenblume"

Roßtal, Richtersgasse 35 Krippe - Kindergarten -Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe/Kindergarten E-Mail: kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:45 bis 16:45 Uhr

### Kindertagesstätte ,Regenbogenland'

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19 Leitung: Melissa Schleith, Erzieherin

Telefon: 09127 95603

E-Mail: kita.regenbogen-rosstal@elkb.de Öffnungszeiten: Mo-Do 7:00 bis 16:15 Uhr

Fr 7:00 bis 15:00 Uhr

### Kindertagesstätte ,Zwergenburg'

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1 Leitung: Dagmar Tunkel ab 1.9.2022

Telefon: 09127 6753

E-Mail: kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de Öffnungszeiten: Mo-Do 7:00 bis 15:00 Uhr

Fr 7:00 bis 14:00 Uhr

### Kindertagesstätte ,Holzwurm'

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1 Kindergarten - Schulkindbetreuung Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: kita.holzwurm-rosstal@elkb.de Öffnungszeiten: Mo–Do 6:45 bis 16:30 Uhr

Fr 6:45 bis 16:00 Uhr

Krippe im Diakoniehaus Richtersgasse 33

Telefon: 09127 953302



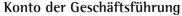




### Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Roßtal

Roßtal, Wilhelm-Löhe-Straße 17 Leitung: Benjamin Sheppard Telefon: 09127 952844.

E-Mail: kita.ganztags-rosstal@elkb.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 11:30 bis 17:00 Uhr



Evang. Kirchengemeinde Roßtal – Kita Geschäftsstelle Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32 Sparkasse Fürth



### ⇒ im Evangelischen Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8

Seniorenkreis Roßtal: Ansprechpartner: Inge Eichinger, 295767

St.-Laurentius-Kantorei: Leitung: Michael Bauer, 29977

Ansprechpartner: Elisabeth Höfler, ☎ 5211 Übungsstunden: mittwochs, 19:30–21:00 Uhr

Posaunenchor Roßtal: Stephen Jenkins

Obmann: Hans Hofer, 28 954944

Übungsstunden: montags, 20:00–21:30 Uhr Leitung: Martina Schlautmann № 954120 Übungsstunden: freitags, 18—19:30 Uhr

Frauen-Treff: Kontakt: Judith Popp, 2 904219

Missionskreis: Hanne Ulscht, № 9739 Handarbeiten: Hanne Ulscht, № 9739

Familien-Frühstück: Treffen: montags, 9:30–11:30 Uhr (außer feiertags)

Buffet: 3 € pro Person, Kinder kostenfrei

### im Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4

Seniorenkreis Ansprechpartner: Else Bernhardt 2 57468

Posaunenchor Buchschwabach

Ökumenischer

Gospelchor

bis auf Weiteres keine Chorarbeit

Young Brass Übungsstunden: nach Absprache

Bibeltreff Ansprechpartner: Walter Schlötterer, 🕾 6393

Buchschwabach Treffen: montags, 19:30–21:00 Uhr, Gemeindehaus

### ⇒ im Weltladen in Roßtal, Schulstraße 1

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 14:00–18:00 Uhr

Mittwoch: 9:00-12:00 Uhr

Freitag: 9:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Samstag: 9:00-12:00 Uhr

Telefon: 0160 91 08 69 72 (während der Öffnungszeiten)

Ladentreffen:

### ⇒ Hauskreise in Roßtal

Dietmar Kühne Forststraße 13, Roßtal, № 9720 Markus Neugebauer Lindenstraße 23, Roßtal, № 9489

### Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, 209127 90 83 210 und 57 416

FAX: 09127 951002, E-Mail-Adresse: pfarramt.rosstal@elkb.de

Internet-Adresse: www.ev-kirche-rosstal.de

Bürozeiten:  Kirchenbüro:  I. Sprengel:  II. Sprengel:	donnerstags: 1 Sekretariat: He Öffentlichkeits Bürotage: Mo, Pfarrer Jörn Ki	4:00–18:00 idi Nüchte arbeit Joha Do, Fr,• E-	erstag und Freitag 9:00–12:00 Uhr D Uhr, dienstags geschlossen rlein und Martina Lämmermann 🕾 90 83 210 anna Rothe 🕾 90 83 215	
I. Sprengel:	Sekretariat: He Öffentlichkeits Bürotage: Mo, Pfarrer Jörn Ki	idi Nüchte arbeit Joha Do, Fr,• E-	rlein und Martina Lämmermann 🕾 90 83 210 anna Rothe 🕾 90 83 215	
I. Sprengel:	Öffentlichkeits Bürotage: Mo, Pfarrer Jörn Ki	arbeit Joha Do, Fr,• E-	anna Rothe 🕾 90 83 215	
	Bürotage: Mo, Pfarrer Jörn Ki	Do, Fr,+ E-		
	Pfarrer Jörn Ki			
		inne Schul	Mail: johanna.rothe@elkb.de	
II. Sprengel:	(In dringenden	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, 🕾 90 83 210		
II. Sprengel:	(In dringenden Fällen: 🕾 90 27 15)			
II. Sprengel:	Bürozeiten: Dienstag, 14:00–15:30 Uhr			
	Pfarrer Thomas Rucker, Schulstraße 17, 🕾 0151 26553442			
	E-Mail-Adresse			
III. Sprengel:			Popp, Rathausgasse 6, 🕾 90 42 19	
	E-Mail-Adresse: gemeindediakonin@ev-kirche-rosstal.de			
Jugenddiakon:	Tobias Creutzn	er, Rathaus	sgasse 6, 🕾 76 08	
	E-Mail-Adresse: tobias.creutzner@elkb.de		eutzner@elkb.de	
Vertrauensleute:	Alexandra Schicktanz, 🕾 0170 9217 573			
Organistin:	Brigitte Vogt, 🕾 57 93 86			
Kindergärten:	Herbert Bühling, 🕾 5 70 98 17 E-Mail: Kita.gf-rosstal@elkb.de			
	Bürozeiten: nach telefonischer Vereinbarung		scher Vereinbarung	
	Verw.: Gabriele v. Fragstein, 🕾 90 83 212			
	kita.verwaltung-rosstal@elkb.de			
Diakonieverein:	Schulstraße 17, 🕾 90 83 210			
			to: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *)	
Konten der EvangLu	th. Kirchengeme			
für Spenden und Ga	ben:	DE18 7625 0000 0009 6528 68 *)		
für Gebühren:		DE34 7625 0000 0000 3874 31 *)		
für Kirchgeld:		DE09 7625 0000 0000 3792 48 *)		
Kirchengemeinde Buc	hschwabach			
für Spenden und Ga	ben:	DE55 7625 0000 0190 9251 23 *)		
Konten der Kirchensti	ftung	DE30 7625 0000 0009 9303 63 *)		
für Spenden:		DE55 7606 9669 2203 2568 63 **)		
Jugend-Förderverein		DE20 7625 0000 0249 1183 81 *)		
Diakoniestation und			Betreuungsgruppe für demenz- und	
Betreutes Wohnen:			psychisch kranke Menschen	
Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal		Am Jakobsweg 6		
Leitung: Karen Paul 2 09127 9860			montags, 14:00–16:00 Uhr	
Bürozeit: Montag-Freitag 10:00-14:00 Uhr			Sing- oder Spielenachmittag im Wechsel	
Konto: DE45 7625 0000 0190 3754 10 *)			mittwochs, 14–16 Uhr	
Hausnotruf: 0171 4409451			*) bei Sparkasse Fürth **) Raiffeisenban	